

## **Geschichte 396 - Inna - Ägypten**

### **Ich sah ihn als meinen Ehemann**

Ich war bereits drei Mal, zwei bis drei Wochen in Ägypten im Urlaub. Und nie ist etwas passiert. Auch diesmal buchte ich ein neues Hotel Alf Leila wa Leila. Was übersetzt tatsächlich 1001 Nacht bedeutet. Was für Ironie :) Dort nahm das Unglück auch seinen Lauf. Ich war weder auf der Suche noch sagten mir ägyptische Männer zu. Ich war auch Ultra vorsichtig und habe bi-nationale Verbindungen belächelt. Ich hatte dort auch nie Probleme, da ich lange Kleider trug und sogar Kopftuch. Es gab im Hotel viele Shops. Und die Verkäufer waren sehr aufdringlich.

Bis auf O. Er war eher chillig gelassen und eher lustlos. Er war ziemlich zurückhaltend traurig und total ruhig, leise. Was sehr angenehm war. Wir haben immer Tee getrunken und uns unterhalten. Meinem Sohn hat er auch bei Bauchschmerzen geholfen. Essen konnte O. nicht. Was mir komisch vorkam (dazu später mehr), auch wenn ich ihm vom Hotel-Restaurant was mitbringen wollte. Später tauschten wir Nummern aus. Mir war es egal, denn die ägyptische Nummer wäre ja in Deutschland eh nicht verwendbar. Es folgte WhatsApp, Facebook Konversation, die immer heißer wurde. Und er lud mich zum Date nach Hurghada ein. Ein Auto hatte er. Vor dem Hotel habe ich mich aber nicht getraut einzusteigen, weil ich nicht wusste wie ich zur Not dort wegkomme. Ich lehnte ab. Leider haben wir uns im Laden geküsst, bzw. er mich. Habe ihn weggestoßen. Dann hat er versucht mich überall anzufassen. Sagte aber, dass er nichts ohne „Vertrag“ macht. Mir was es recht. Ich hatte Angst vor Krankheiten.

Vier Tage war ich noch im Hotel und flog dann nach Hause. Dort folgten unzählige Anrufe und Chats. Er war eigentlich nicht so mein Typ und ich halte nichts von „solchen“ Beziehungen. Perfiderweise kümmerte sich niemand so um mich wie er und kontrollierte niemand so wie er, selbst in Hurghada war er schon extrem eifersüchtig und hat jeden Schritt kontrolliert. Ich musste Fotos schicken wo ich war und er ist dann mit dem Auto gekommen und hat geguckt ob das stimmt. Was ich merkwürdig aber auch amüsant fand. Er wurde auch nicht müde.

Jeden Morgen Mittag Abend/ Nacht ständig hatten wir Kontakt. Ich war immer noch auf Abstand. Ich las viel in Foren und hatte viele Fragen. Da er keine Geldforderungen stellte, fasste ich nach vier Wochen doch Vertrauen, leider. Da es eher um Liebe und „Zweisamkeit“ ging, war Geld erstmal kein Thema. Einmal fragte er mich zaghaft, ob ich ihm was leihen könnte für das Opferfest? Nein. Wohnung ? nein. Und beim Zahnarzt war er, (was ich für eine Lüge hielt). Aber er fragte auch nicht mehr. Da wir weder verheiratet waren, noch Sex hatten, sah ich keinen Anlass ihm zu helfen und genoss das Interesse. Er war ja sehr hübsch groß und auch in meinen Alter also 38. Somit hatte ich Bezness erstmal ausgeschlossen. Wir planten also unsere Wohnung. In drei Monaten wollte ich wiederkommen. Er suchte natürlich für mich. Es folgte viel Stress. Ich hatte mich früher vernachlässigt. Jetzt nahm ich ab, bleichte Zahne, Friseur, abnehmen, etc. War beim Arzt. Es folgten diverse Schönheitsbehandlungen. Ich hatte endlich einen Sinn gefunden, unsere Hochzeit. Ich

kaufte Verlobungskleid, Brautkleid etc. Gebraucht aber muslimisch prunkvoll mit Steinen und Schleier. Ich blühte richtig auf und war glücklich.

Zu seinem Status sagte er, dass er geschieden wäre und drei Kinder hätte. Ich hatte mehrfach versucht ihn zu blockieren weil ich dachte, dass er mit ihr lebt. Er holte mich immer zurück mit fremden Nummern oder Accounts. Er trug ja noch zwei Silberringe rechts und links. Die hat er weggeschmissen. Auch lebte er nicht mehr bei der „Schwester“, sondern in einer Wohnung des Hotels mit drei weiteren Arbeitern.

Das Geschäft lief schlecht seit Corona. Machte Sinn und Exfrau lebt in Luxor bei ihrer Mutter. Also gab ich uns eine Chance, da ich Ägypten liebe und ihn gerne bei mir hätte. Ich forderte vorsichtshalber einen Hepatitis und HIV Test. Sicher ist sicher. Den machte er auch, weil ich Geld geschickt habe. Nun konnten wir ohne Bedenken „heiraten“. Ich machte auch einen Test.

Das Treffen:

Als ich ankam, erkannte ich O. nach drei Monaten nicht wieder. Er war gestresst und absolut abgemagert. Von dem starken großen Mann war nicht mehr viel über. Mich überkam absolutes Mitleid. Er nahm für mich zwei Wochen frei. Bekam dafür kein Geld. Hat schon zweimal den Job gewechselt. Man sah ihm den Stress an. Seine Zähne waren kaputt vom Rauchen, deshalb konnte er nichts essen, vier Zähne fehlten bereits. Alle Backenzähne waren kaputt. Wir kauften Duschgel Zahnbürste, Rasierer, Klamotten, Essen, Putzmittel. Leider folgte Enttäuschung über Enttäuschung.

Die Anzahlung für die Wohnung von 200 Euro war weg. Die Wohnung kostet mehr und mehr und alles extra. Der Kühlschrank war zwar voll und er schenkte mir Schmuck, aber unsere „Hochzeit“ war bereits ohne mich, ohne Zeugen beim Anwalt geschlossen worden. Ein liebloses Stück Papier, was angeblich 50 Euro kostete. Das bezahlte er selbst. Aber nicht für mich, sondern um sich zu schützen. Müde vom Flug schlief ich kurz. Weil ich davor Nächte lang nicht schlafen konnte. Er legte sich ins Bett. Ohne reden ohne Romantik, wollte er sofort Sex. Es war morgens, ich war nicht mal geduscht vom Flug. Jegliches Nein wurde ignoriert. Ich fühlte mich vergewaltigt.

Naja, wir fuhren Essen in das billigste Restaurant, welches dreckig und kaputt war. Zu Hause um 12 Uhr nachts musste er wegfahren ohne mich. Ich dachte ok, ich war nicht gut genug, kein Spaß mit mir. Ich war so enttäuscht weil ich größte Schmerzen hatte. Ich sagte er braucht nicht wieder kommen. Ich heulte, weil einfach alles so anders war. Sein Freund war krank angeblich. Er kam wieder mit gepackter Tasche nach einer Stunde. Also nur Sachen geholt, ok. Seine Gelüste wiederholten sich fünf Mal am Tag zu den unmöglichsten Zeiten. Die Wohnung war so abgelegen, dass ich ohne ihn und Taxi da nicht wegkam. Das Taxi war so teuer. Ca.10 bis 15 Euro in die Stadt. Deshalb hielt ich durch. Täglich musste er zum Freund? Weil er ihn angeblich bei der Arbeit vertritt.

Dann stellte ich seine Sachen vor die Tür. Er ging nicht weg, klingelte und lebte bei mir. Keine Besuche mehr ohne mich beim Freund. Es folgten Unmengen an Geldausgaben. Zahnarzt (habe ich vor Ort bezahlt), Strandbesuche, Restaurants. Kleidung, Auto Reparaturen, Benzin und Gas tanken, Auto waschen. Auto Versicherung. Kreditrate. etc..

Ich half ihm, weil er tatsächlich absolut krank aussah. Er schlief viel. Großen Dank habe ich nicht erhalten. Wir kauften Goldringe. Die hat er beim Schwimmen „verloren“. Er tat zwar so als ob er suchen würde, der Ring war tatsächlich etwas groß. Aber ich vermute, er wurde verkauft. Denn auf sowas passt man auf, wenn man arm ist.

Die Liebe stand unter keinen guten Stern. Mein lieber Mann starrte schöne Russinen am Strand an. Er war quasi in Flirtlaune obwohl ich daneben saß, anstatt mit mir oder meinem Kind zu spielen. Sie war auch wirklich hübsch. Naja mein Frust wuchs. Ich sah andere wesentlich jüngeren Ägypter wie sie ihre älteren Freundinnen vergötterten am Strand. Sie spielten wirklich gut, meiner hatte es wohl nicht nötig.

Nach zwei Wochen schweigen, freundete ich mich mit andere Pärchen an und sprach mit den Männern. Meiner konnte ja nur gucken aber ansprechen konnte er nicht. Er war absolut geschockt wie ich es wagen konnte zu reden. Und dann waren zwei deutsche Männer die sich erst mit mir und meinen Sohn unterhalten haben. Ich war so froh!!! Endlich ein normales lustiges Gespräch. Mein O. lachte nie. Er war absolut geschockt von mir. Aber die Rache für das Flirten ist gelungen und er starrte keine Frauen mehr an. Als ich ihn als Ehemann vorstellte, hat er auch mit ihnen gesprochen.

Beim Shoppen hat er oft telefoniert. Eigentlich ständig. Manche Gespräche habe ich aufgezeichnet. Ich habe auch seinen Ausweis und Autokennzeichen fotografiert. Alle Angaben stimmten. Zufällig fand ich auch seine Handy PIN heraus. Ich kontrollierte auch das. Ich hatte immer das Gefühl, dass hier etwas nicht stimmt. Ich fand nur Männer, sowohl auf Facebook als auch WhatsApp. Deutsche Frauen nur eine. Und die war wirklich alt und es war nichts Sexuelles dabei. Viele Arabische Mails. Aber fast nur Männer. Leider konnte ich nicht alles lesen. Ich war beruhigt, weil ich nichts Verdächtiges fand. Ich hatte ein schlechtes Gewissen. Konnte es selbst nicht glauben. Was ist aus mir geworden? Hatte er doch nicht gelogen? Mein Mann wollte immer nur Sex, selbst im eiskalten Wasser im Meer. Das funktionierte immer überall und einwandfrei. Ansonsten hat er sich nur bedienen lassen und hat gegessen und geraucht. Plötzlich wollte er eine Wohnung kaufen. Ich lehne ab.

Ich habe mit den Deutschen am Strand mehr gesprochen als mit ihm in zwei Wochen. Die Fahrten zu den Kumpels hörten auf. Wir tanzten und hatten romantische Abende, die Wohnung durfte ich nicht verlassen wenn er wegfuhr. Der Dormann passte auf. Einmal als er schlief, ging ich nach draußen. Als ich telefonierte, was er ständig tat, war die Hölle los. Ich habe diese fünf Mal am Tag Sexforderungen nicht mehr ertragen. Da ich blutete, konnte es nicht heilen. Er schlug mir alle Varianten vor, die es gibt. Ich konnte nicht mehr laufen. Er akzeptierte auch kein „Nein“. Ich schlief alleine in Kinderzimmer um endlich Ruhe zu haben. Mein Sohn auf der Couch. Ich hatte Angst um mein Geld und den Pass. Ich nahm alle Wertsachen mit.

Nach draußen durfte ich nur mit langem Kleid und Kopftuch. Nach vierzehn Tagen gutem Essen sah mein O. wieder gut aus. Erholt, zugenommen, schöne Haut, weiße Zähne. Goldringe. Jetzt war er wirklich sexy. Die Situation eskalierte als er im Auto mit einer Frau sprach, in meinem Beisein. Es war seine Frau, ich erkannte es sofort am Ton. Sie schrie ihn schrecklich an. Sie war außer sich. Er schwor ihr sämtliche Allah Sprüche. Mir wurde klar,

es gab gibt keine Trennung. So reden nur Eheleute. Er ist so dreist und stellt es auf laut wenn ich daneben sitze??? Ich lief aus dem Wagen, mein Kind mit.

Wir verschlossen die Wohnungstür. Es war der vorletzte Abend. Wir hatten nur einen Schlüssel. Er käme nicht rein. Es folgte Geschrei auch von mir. Ich blockierte ihn überall. Sein Ladekabel war noch in der Wohnung. Leider habe ich das nicht durchgeschnitten. Er kam wieder. Nach einer Stunde ließ ich ihn rein, da mein Sohn auch völlig fertig und traurig war. Leider gab ich nach. Wegen dem Kind. Er war geschockt. Nächsten Tag wieder Handy. Aber er half mir beim Packen. Er sagte es war seine "Schwester". Ok. Letzte Chance.

Zuhause:

In Deutschland kamen immer weitere Geldforderungen. Aber ich sagte, dass nun die Schwester sicher gerne hilft. Sie schreit so schön und laut und ruft nachts an. Sie telefonieren ja so schön und jetzt haben sie 24 Stunden Zeit dafür. Ich bin mir sicher, dass er sich auch versteckt hat extra und mit ihr gesprochen hat, als ich da war. (Es hieß, Zigaretten holen oder nachts auf dem Balkon telefonieren)

Dann wollte ich drei Wochen zum Ramadan und drei Wochen in Juli kommen. Er wollte mit mir Ramadan verbringen. Dann half ich bei der Autoversicherung per Western Union und etwas Taschengeld. Als Dank schickte meine Mann, wenn es nicht so lief wie er es wollte Fotos mit anderen Frauen zu mir, wie sie sich umarmen. Da er jetzt wusste, dass ich eifersüchtig bin und große Angst hatte ihn zu verlieren. Wir sprachen darüber. Er sagte immer ich soll ihm vertrauen. Brach es jedoch immer wieder selbst.

Dann forderte er 1000 Euro. Ich sagte nein. Dann wollte er seinen Ramadan in Luxor verbringen. Also bei seiner Frau, ich wünschte viel Glück, stornierte meinen Flug.

Ich suchte meine Wohnung für den nächsten Besuch selbst, keine gefiel ihm, weil ich die Kosten in Deutschland unter Kontrolle hatte. Die Liebe war unsterblich und sein Interesse nur noch groß, wenn ich zur Bank gehen sollte. Danach und davor wurde es halt weniger. Er hatte Zahnweh. Die Behandlung würde 10.000 Euro kosten. Das weiß ich. Ich hätte alles für ihn getan.

Ich plante unser Leben hier. Erst wollte er nicht nach Deutschland. Dann plötzlich nach sechs Monaten unbeding. Ich sollte die Papiere fertig machen. Er hatte den vierten Job verloren. Das stimmte. Er hatte immer andere Arbeits-T-Shirts. Man kann sagen, mein Mann konnte nie länger bleiben, überall gab es Stress, mit Stress meinte mein Mann Entlassung. Eskaliert ist es als er sagte an Ramadan sind zu viele Polizeikontrollen, deshalb soll ich nicht kommen. Was für ein Witz. Ich bin seine Frau, oder doch nicht?

Dann kam der Hammer. Einen Tag vor Ramadan. Ich bat ihn ehrlich zu sein. Es kam heraus, ich hatte Recht. Die Frau am Telefon war seine Frau. Die Scheidung ist nicht durch. Sie hat ihn verklagt. Er muss ihr die „Brautgabe“ auszahle. Aber nur wenn er sich scheiden lässt. Also muss sie sich scheiden lassen. Dann hat er keine Verpflichtungen. Er hat den Kindern seit fünf Monaten nichts geschickt, nur als ich da war. Auch als sie krank waren ist er da nicht hingefahren. Er will ihr die Kinder wegnehmen und mit ihnen in Deutschland leben. Wollte er deshalb 1000 Euro wegen Brautgabe? Ich glaubte ihm gar nichts mehr, ich habe

vier verschiedene Versionen zu allem gehört. Bin geschockt vom Verhalten zu den Kindern, zu der Ex und zu mir. An mir hat er also gespart um ihr Geld zu schicken? Ich aß nicht mehr, ich trank nicht mehr, ich konnte nicht mehr arbeiten. Ich kam mir so gedemütigt, ausgenutzt und verarscht vor.

Er sagte er konnte nicht glauben, dass ich was von ihm will. Aber jetzt will er unsere Orfi-Ehe legalisieren. Ich rauchte nicht, trank nicht, habe ihm zuliebe den Islam angenommen und trug lange Sachen. Das gefiel ihm gut. Mein Geld natürlich auch. Aber ich blockierte ihn nun überall. Habe ihm vorher die Meinung gesagt und eine Meldung an Western Union gemacht. Unser Haram-Geld aus Deutschland ist jetzt gestorben. Er ist gesperrt und bei anderen Banken auch.

In Ägypten gehe ich zur Polizei und gebe seine Nacktbilder und Videos mit absoluten Porno-Inhalten dort ab. Seinen Job wurde er jetzt auch los sein. Ich trauere sehr um mein verlorenes Jahr. Aber dank der vielen Warnungen im Forum war ich immer auf der Hut und habe mich abgesichert. Der finanzielle Schaden hält sich in Grenzen. Es hätte auch im Bankrott enden können. Der sexuelle und emotionale Schaden bleibt. Ich glaube trotzdem, dass O. meine Worte aufgeweckt haben. Er sieht ganz anders aus. Kein Verstecken mehr hinter Sonnenbrillen. Ich bin die letzte Deutsche die er verarscht. Western Union dreht den Geldhahn zu. Und jetzt kann er mit der Ägypterin gemeinsam hungern, wenn meine Liebe, Fürsorge bei Krankheiten (war immer für ihn da) mein Geld und Essen so schlecht waren. Mich vergisst er wohl nicht so schnell.

Die Polizei sagte ich wäre jetzt in Gefahr. Mal sehen was in Juli passiert. Ich denke er ist entweder schizophran oder die Drogen machen ihn kaputt. Er erzählte jeden Tag was anderes. Auf nichts war Verlass. So kann ich nicht leben. Immer verstecken hinter Sonnenbrillen, immer ruhig. Vielleicht waren auch härtere Drogen im Spiel. Ich ekele mich so und schäme mich wie ich so dumm sein konnte. Ich betrachte meine Ausgaben als Spenden. Erwarten tue ich nichts mehr. Mein Mann wollte auch keine Kinder. Ok, beim leeren Kühlschrank ist's wohl kein Thema. Aber bei der Ägypterin ging es? Obwohl, wenn ich den Umgang sehe. Ist auch besser so. Er kümmert sich nicht. Er mag keine Kinder. Er ist für mich gestorben.

Meine Orfi-Scheidung ist auch nicht vollzogen. Ich weiß auch nicht was mir passiert, wenn ich in Ägypten bin. Er sagte es gibt keine Scheidung und er findet mich überall. Wenn ich mit einem anderen Mann zusammen bin, komme ich ins Gefängnis wegen Ehebruch. Das war der letzte Tropfen. Ich will die Scheidung. Es gibt weder den deutschen Pass noch sonst irgendetwas. Zum Schluss hatte ich das Gefühl, dass er dort Alimente umgehen, die Kinder bei mir in Deutschland parken will und als Single ohne Geldprobleme neu starten will. Er hatte kein Interesse an den Kindern und hat nie gut über seine Ex oder seine Kinder gesprochen. Ich befürchte sogar, dass die Ägypterin der Scheidung zum Schein zugestimmt hätte. Hauptsache die Kinder wären hier gut untergebracht. Sie hätte ja nach 3 Jahren durch Familienzusammenführung nachreisen können, oder wie auch immer.

Ich bin froh den Absprung geschafft zu haben. Keine Probleme keine Sorgen, keine Minuszinsen. Ich hatte nicht verhütet. Gott sei Dank ist nichts passiert. Es wäre mein Unglück und ich wäre kontrollierbar.

